

Hanf für Haustiere von True Leaf Medicine: CEO-Interview mit Darcy Bomford

Von Stephan Bogner (Dipl. Kfm., FH)



Research #1 “True Leaf Medicine International Ltd. geht an die Börse“
(9. Februar 2015): [Link](#)

Research #2 “True Leaf will im Herbst 2015 den Markt für Tiernahrung mit Hanf bereichern“
(9. April 2015): [Link](#)

Research #3 “True Leaf Medicine geht in Produktion“
(6. Mai 2015): [Link](#)

Research #4 “True Leaf auf bestem Weg zum lizenzierten Marijuana-Produzenten in Kanada“
(21. Juli 2015): [Link](#)

Interview mit Darcy Bomford, CEO von True Leaf Medicine International Ltd.



Am 21. Juli 2015 veröffentlichte True Leaf eine Pressemitteilung, in der berichtet wurde, dass True Leaf nun den nächsten Schritt auf dem Weg zur Zulassung als Produzent von medizinischem Marijuana im Rahmen der Marijuana for Medical Purposes Regulations (MMPR) von Health Canada in Angriff genommen hat. Bitte informieren Sie uns über den aktuellen Stand Ihres Antrags und über die allgemeine Lage der Zulassungen in Kanada. Erklären Sie bitte auch, warum die jüngste Korrespondenz mit Health Canada so vielversprechend ist.

Darcy: "Wir waren einer der ersten Antragsteller und arbeiten seit Anfang 2013 unaufhörlich daran, allen Anfragen von Health Canada nachzukommen. Unser erster Antrag wurde tatsächlich auch bewilligt, wurde letztlich jedoch aufgrund von Problemen mit der kommunalen Gebietsausweisung zurückgewiesen. Wir haben Anfang 2014 umgehend einen weiteren Antrag gestellt und seither Unterlagen im Umfang von nahezu 1.500 Seiten eingereicht, um jedem Auskunftersuchen von Health Canada nachzukommen. Die Gemeinde, in der wir unseren Betrieb aufbauen möchten, steht zu 110% hinter unserem Projekt. Wir haben also einen idealen Standort, der Raum zur Expansion unserer Produktion bietet. Besonders wichtig ist jedoch, dass wir ein tolles Team haben, mit dem wir alle Herausforderungen bewältigen werden können. Health Canada musste sich mit eigenen internen und externen Problemen auseinandersetzen, die den gesamten Prozess sicherlich verlangsamt haben. Ich glaube jedoch ernsthaft, dass wir letzten Endes die Zulassung als Produzent erhalten werden."

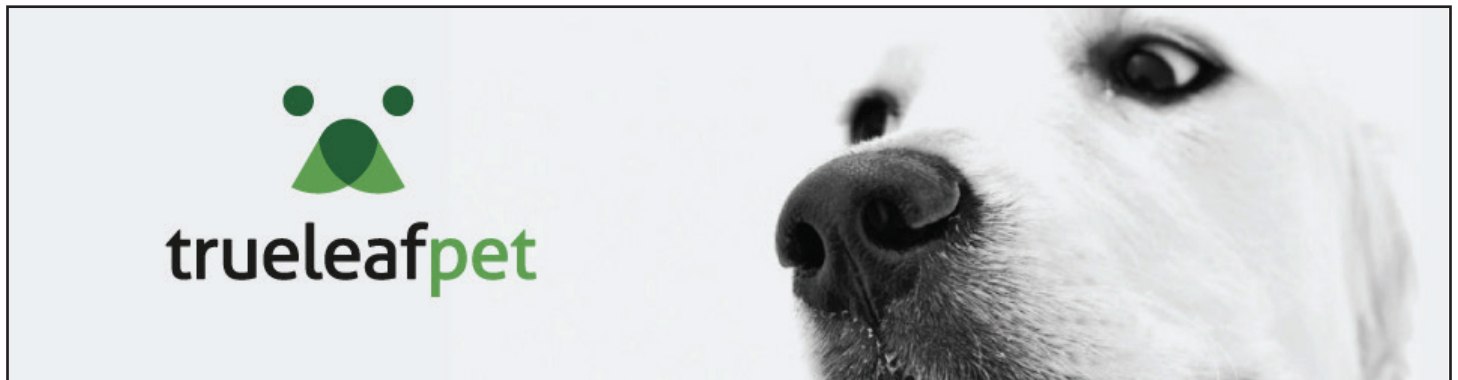
Zum 15. März 2015 hatten in Kanada 25 Antragsteller ihre Zulassung erhalten, von denen 20 ihr Produkt vertreiben und die verbleibenden 5 lediglich Anbau betreiben dürfen. Wir wissen, dass der Antrag von True Leaf einer von den 324 verbleibenden der ursprünglich insgesamt 1.284 gestellten Anträge ist. Alles in allem wurden bereits 934 Anträge abgelehnt

bzw. zurückgezogen, was einer Durchfallquote von 74% entspricht. Wenn man sich die Zulassungen im ganzen Land anschaut, scheint es so, als ob Health Canada Zulassungen auf Grundlage der geographischen Lage der Antragsteller und der dortigen regionalen Akzeptanz von medizinischem Marijuana erteilt. Dies könnte für uns von Vorteil sein, da British Columbia als freiheitlichere Provinz gilt. Zudem haben bislang in unserer Region keine anderen Unternehmen eine Lizenz erhalten.

Das letzte Schreiben, das wir von Health Canada erhalten haben, war nur sehr kurz und zeigte nur sehr wenige Mängel auf. Es enthielt lediglich 5 Fragen in Bezug auf den geplanten Standort unseres Betriebs und der dortigen Sicherheitsvorkehrungen. Wir klärten diese in einem 36-seitigen Antwortschreiben, das wir fristgerecht bei Health Canada eingereicht haben. Bis dato haben wir Unterlagen im Umfang von mehr als 2.500 Seiten eingereicht und ich vermute, dass wir die "Enhanced Screening"- und "Security Clearance"-Phase bald hinter uns lassen und in die "Pre-Licensing Inspection"-Phase, die letzte Phase vor der endgültigen Zulassung, übergehen werden.

Unser Timing könnte für uns letztendlich von Vorteil sein, da sich der Markt augenscheinlich langsam entwickelt. Zudem dürfen zugelassene Produzenten laut einer aktuellen gerichtlichen Entscheidung neben getrocknetem Pflanzenmaterial nun auch Cannabisextrakte verkaufen. Das heißt, wir werden in einen stärker entwickelten Markt mit klareren regulatorischen Rahmenbedingungen eintreten und von den standardisierten Extraktproduktionsvorgängen profitieren, was mit unserem Geschäftsmodell im Einklang steht. Extrakte erzielen generell höhere Gewinnmargen."

True Leaf dreht seit der Antragstellung Anfang 2014 jedoch nicht Däumchen und wartet auf die Entscheidung von Health Canada, sondern hat sein Augenmerk auf die Entwicklung eines Nischenprodukts für die Heimtierbranche, Tiernahrungsergänzungsmittel auf



Hanfbasis, gerichtet. In einer Pressemitteilung vom 16. Juli 2015 gab True Leaf den Beginn der Probeproduktion in einem Produktionsbetrieb in den USA bekannt. Zudem wurde gemeldet, dass sich das Unternehmen einen US-Vertriebspartner gesichert hat, um der erwarteten Nachfrage im US-Markt gerecht werden zu können. Wann ist mit der Produkteinführung zu rechnen? Und warum ist Ihr beruflicher Hintergrund für den schnellen und erfolgreichen Eintritt in diesen boomenden Markt so wichtig?

Darcy: "Es mag überraschen, aber die Entwicklung und Herstellung von gesundheitsfördernden Produkten für Haustiere auf Cannabisbasis bzw. in diesem Fall Hanfbasis war immer schon Teil unseres Masterplans. Im Grunde ziehen wir also lediglich einen Teil unserer langfristigen Strategie vor, während wir auf die staatliche Zulassung zur Marijuanaproduktion warten. Der Eintritt in die Heimtierbranche erlaubt es uns, von unseren Kontakten und Branchenkenntnissen Gebrauch zu machen, um unsere Marke aufzubauen und mit geringeren behördlichen Hürden Einnahmen zu erwirtschaften. Mit dem Aufbau des Kundenbewusstseins und unserer Präsenz in den Läden werden wir bestens positioniert sein, wenn Hanf und Cannabis grössere Akzeptanz finden werden und sich das regulatorische Umfeld rund um den Globus weiterentwickelt. Wir arbeiten mit Hochdruck daran, unsere erste Produktreihe an Haustierkauartikeln auf Hanfbasis Anfang Herbst dieses Jahres in Kanada und den USA auf den Markt zu bringen."

Welche Produkte möchte True Leaf letztendlich verkaufen und in welchen Märkten? Was ist das Besondere an Tiernahrungsergänzungsmitteln auf Hanfbasis? Welchen gesundheitlichen Nutzen hat Hanf für Haustiere?

Darcy: "Jeder, der mit der Tierfutterindustrie vertraut ist, versteht, dass sich alles um die Inhaltsstoffe dreht. Hanf haben wir vor Jahren bereits als einen potentiellen neuartigen Inhaltsstoff erkannt. Hanf hat erstaunliche Eigenschaften, wurde jedoch aufgrund des „schwarzen

Schafes“ der Cannabis-Familie, Marijuana, weitgehend ignoriert. Hanf hat keine psychoaktive Wirkung, hat jedoch bekannterweise entzündungshemmende Eigenschaften. Zudem enthält Hanf natürlich vorkommende Antioxidantien, Cannabidiol und Omega-6- und Omega-3-Fettsäuren in perfekt ausgewogenen Verhältnis. Wir entwickeln eine Produktreihe, die Hanf mit anderen nachweislichen aktiven Inhaltsstoffen vereint. Zunächst werden wir funktionelle Kauartikel, im Grunde "turboaufgeladene" Leckereien mit gesundheitsfördernder Wirkung, verkaufen. Unser Ziel ist es, ein volles Sortiment an Produkten zu vermarkten, die Antioxidantien liefern, die Beweglichkeit der Gelenke fördern und beruhigende Wirkung haben und die für den Verkauf in Zoofachgeschäften in Nord-Amerika und letztlich auch Europa zugelassen sind."

Werden kanadische und amerikanische Kunden Ihre Produkte online kaufen können? Oder werden sie nur über traditionelle Vertriebswege erhältlich sein?

Darcy: "Wir werden uns zunächst auf den traditionellen stationären Vertrieb konzentrieren. Hierfür werden wir Vertriebshändler mit Auslieferungslagern nutzen, die unsere Produkte an Zoofachgeschäfte verkaufen und ausliefern werden. Der Online-Handel und -Verkauf ist sicherlich Teil unserer Strategie zum Aufbau unserer Marke; wir werden uns hierbei jedoch auf Mehrstückpackungen konzentrieren, die unseren Händlern nicht verfügbar gemacht werden. Wir rechnen damit, dass unsere E-Commerce-Website gegen Ende Herbst 2015 voll funktionsfähig sein wird."

Was können Sie uns über Grösse und Wachstumspotential dieses neuen auf Haustiere fokussierten Gesundheitsmarkts in Nord-Amerika erzählen?

Darcy: "Die Grösse der Heimtierbranche überrascht viele Leute, wenn sie sich einmal wirklich mit der Thematik befassen. Das nächste Mal, wenn Sie in Ihrem Supermarkt sind, schauen Sie sich doch mal um - Sie werden erstaunt sein, wie viel Platz für Produkte für Haustiere reserviert ist. Seit 1996 hat sich der

Haustiermarkt nahezu verdreifacht und verzeichnet nun Umsätze in Höhe von über \$60 Mrd. USD. Die Bewertungen von Unternehmen in diesem Markt sind überaus positiv. Aktuell wurden mehrere junge innovative Unternehmen von multinationalen Konzernen und Beteiligungsgesellschaften in Transaktionen mit dreifachem Umsatzwert übernommen. Im Markt für funktionelle Nahrungsmittel und Naturheilkunde werden sogar noch höhere Bewertungen (mehr als das Fünffache des Umsatzwertes) verzeichnet, nachdem die Verbraucher ständig auf der Suche nach neuen Wirkstoffen für sich selbst und ihre Haustiere sind. Unser Ziel ist es, in 5 Jahren ein Umsatzvolumen im Wert von \$30 Mio. und somit ein Bewertungsziel von \$100 Mio. zu erreichen. Diese Vorgaben beruhen auf unseren Zielmargen, unserer Markenstärke und dem Potential zur Diversifizierung in medizinische Cannabisextrakte nach Erhalt der Zulassung als kanadischer Produzent von medizinischem Marijuana.“

In den vergangenen Monaten war True Leaf auf einigen Konferenzen und Messen für Unternehmen im Cannabismarkt vertreten. Wie wurde die Schwerpunktverlagerung auf den Haustiermarkt vom Publikum angenommen? Und wie sieht es mit der Konkurrenz in diesem Nischenmarkt aus?

Darcy: “Wir waren von der positiven Resonanz auf den Messen überwältigt. Es war ein grossartiges Gefühl, so viel positives Feedback von den Besuchern am Stand zu erhalten. Immer wieder hörten wir “Was für eine hervorragende Idee!“ und “Das macht völlig Sinn!“. Erfreulich ist auch der Zuspruch unserer Kollegen. Es gibt mittlerweile ein paar Mitbewerber in diesem Markt und ich bin mir sicher, es werden noch mehr werden. Bisher ist mir jedoch noch kein anderes Unternehmen untergekommen, dass eine Produktpalette mit professionellem Design und konkurrenzfähiger Preisgestaltung, die Grundlagen für zukünftigen Erfolg in diesem Markt, vorgestellt hat. Ich denke, unsere Erfahrung ist von entscheidender Bedeutung und sollte uns als Erstanbieter einen bedeutenden Vorteil verschaffen, so dass wir eine starke Marktstellung aufbauen können werden.“



True Leaf hat mit Mike Harcourt, dem ehemaligen PremiervonBCundBürgermeistervonVancouver,einen überaus prominenten Chairman. Wieso denken Sie, dass er sich für True Leaf mit seinen Unternehmungen in der Heimtierbranche sowie als potentiell von Health Canada zugelassener Produzent von medizinischem Marijuana als Bereicherung erweisen wird?

Darcy: “Leute stimmen zwar nicht unbedingt mit Mikes politischen Ansichten überein, aber ich habe noch nie jemanden getroffen, der Mike nicht sympathisch fand und seine Integrität nicht bewundert hat. In dieser Hinsicht passt er perfekt zu unserem Team. Mike ist ein guter Mensch, der immer versucht, das Richtige zu tun und anderen mit Respekt zu begegnen. Wenn wir als Team und als Unternehmen seinem Beispiel folgen können, werte ich das als Erfolg. Ich glaube nicht, dass Health Canada uns gegenüber anderen Antragstellern bevorzugt behandelt; gleichzeitig denke ich aber auch, dass es uns nicht schadet, Mike als Chairman mit an Bord zu haben. Im Grunde legen wir die Messlatte hoch und bemühen uns, diesem hohen Standard auch mit jedem neuen Teammitglied gerecht zu werden.“

Am 19. Oktober 2015 finden in Kanada die Regierungswahlen statt. Wie wird sich das Wahlergebnis auf den regulierten medizinischen Marijuana Markt in Kanada auswirken? Sollte die Konservative Partei nicht gewinnen, wird Health Canada Ihrer Ansicht nach gezwungen sein, seine MMPR zu ändern? Ist die anstehende Wahl auch der Grund dafür, dass Health Canada in den vergangenen Monaten keine neuen MMPR-Lizenzen erteilt hat?

Darcy: “Wie ich vorher bereits erwähnt habe, muss sich Health Canada erst mit den eigenen internen und externen Problemen auseinandersetzen. Zu diesen gehören unter anderem auch die anstehenden Wahlen und ein Rechtsfall, welchem zufolge Züchtern (nun Anbietern) aus dem alten MMAR-System Bestandschutz zugesprochen wurde. Ich glaube, dass im System Stabilität einkehren wird, sobald die Wahlen hinter uns liegen, und dass damit das Zulassungsverfahren wahrscheinlich wieder beschleunigt werden wird, selbst wenn die Konservativen gewinnen sollten. Ich denke, auch sie wissen, dass sich das Blatt wendet und Cannabis nicht mehr wegzudenken ist. Und wenn sie verlieren, bezweifle ich, dass die neue Regierungspartei die MMPR ganz und gar einstampfen wird. Schlimmstenfalls wird ein paralleles System für den legalen Freizeitkonsum von Marijuana eingerichtet werden, aber dieses Modell scheidet derzeit auch in einigen Regionen der USA. Hoffentlich wird der Wahlsieger eine Bestandsaufnahme der erfolgreichen und der erfolglosen Strategien und Modelle machen, anstatt zu versuchen, das Rad neu zu erfinden. Es bleibt zu hoffen, dass sich die “kühleren Köpfe“ und der gesunde Menschenverstand durchsetzen werden.“

Hanf für Haustiere: Sollte man es machen?

(Von Dana Scott, Chef-Redakteurin vom *Dogs Naturally Magazine*; Artikel frei übersetzt aus dem Englischen "[Hemp For Pets: Should You Use It?](#)")

Entgeht Ihrem Hund der gesundheitliche Nutzen eines sog. Superfoods? Manche von Ihnen denken sich bestimmt: „Hanf ist eine Cannabis-Varietät, das gebe ich doch nicht meinem Hund!“

Wenn dem so sei, dann wäre das recht schade, denn Hanf beinhaltet viele gesundheitsfördernde Eigenschaften, die fast jedem Hund zugutekommen könnten.

Hanf ist nicht gleich Marihuana

Eines müssen wir gleich klarstellen.

Hanf ist eine Cannabis-Varietät, die in den USA seit Jahren sicher verwendet wird. Hanf enthält eine geringe Menge Tetrahydrocannabinol (THC), der Stoff, der Marihuana zu Marihuana macht. Im Vergleich zu Marihuana mit einem Anteil von 5-10% oder gar noch mehr THC enthält Hanf jedoch nur 0,3-1,5% THC. Hanf wird daher keine bewusstseinsverändernden Wirkungen auf Ihren Hund haben... oder plötzliche Hungergelüste auslösen!

Und da Ihr Hund den Hanf auch nicht rauchen wird, zu-mindest nehme ich das an, wird er den gesundheitlichen Nutzen mit nur wenigen unerwünschten Nebenwirkungen aus dem Hanf ziehen können.

Warum ich die Ergänzung der Nahrung Ihres Hundes mit Hanf für sinnvoll halte

Hanf ist eine unserer ältesten und vielseitigsten Pflanzen. Das Wissen um diese Pflanze geht bis ins 28. Jahrhundert vor Christus zurück. Heute findet Hanf in Lebensmitteln und sogar in Textilien rege Anwendung, wir interessieren uns heute hier jedoch vor allem für Hanfsamen und das Öl, das aus ihnen gewonnen werden kann.

Im Gegensatz zu Fischöl enthält Hanfsamenöl die Fettsäuren Omega-6 (Linolsäure) und Omega-3 (Alpha-Linolensäuren) in einem perfekt ausgewogenen Verhältnis. Diese sind essenzielle Fettsäuren. Essenziell bedeutet, dass Ihr Hund sie nicht selbst synthetisieren kann und sie daher über die Nahrung aufnehmen muss. Ein ausgewogenes Verhältnis dieser Fettsäuren ist für die Gesundheit Ihres Hundes von entscheidender Bedeutung, da diese synergistische Wirkungen im Körper haben.



Hanfsamen haben auch einen hohen Anteil an Gamma-Linolensäure (GLA), einer weiteren essenziellen Omega-6-Fettsäure. Das ist insofern von Bedeutung, da es gute Gründe dafür gibt, die Ernährung Ihres Hundes mit GLA anzureichern:

1. GLA hat krebsbekämpfende Wirkung

Nach Aussage der Forscher der American Cancer Society gibt es Anhaltspunkte dafür, dass Menschen mit Krebserkrankung, Diabetes oder Hautallergien nicht genug GLA produzieren... diese Probleme betreffen auch Hunde.

GLA gilt zwar als sog. bedingt essenzielle Fettsäure (was bedeutet, dass die meisten Hunde die meiste Zeit genug davon herstellen können), unter vielen Umständen (wie etwa harter körperlicher Beanspruchung oder Stress) können Hunde selbst jedoch nicht genug GLA synthetisieren und die Nahrungsergänzung gewinnt an Bedeutung.

In Bezug auf das in Hanfsamen enthaltene THC konnte zudem festgestellt werden, dass es das Krebszellenwachstum bei Hirntumoren einstellt (British Journal of Cancer) bzw. positive Wirkungen bei der Brustkrebs-Forschung und -Behandlung, sowie bei Lungenkrebs, zeigt.

Zu guter Letzt hat Hanfsamenöl aufgrund des ausgewogenen Verhältnisses von GLA zu Omega-3-Fettsäuren auch entzündungshemmende Wirkung und stärkt das Immunsystem ihres Hundes.

2. GLA lindert Gelenkschmerzen

Forscher stellten laut eines Artikels im Journal of Arthritis and Rheumatology fest, dass die GLA in Hanfsamen die Symptome von Arthritis um 25% lindern kann. Im Vergleich hierzu erzielte ein Placebo lediglich eine Linderung von 4%. Grund hierfür ist abermals das ausgewogene Verhältnis der Fettsäuren, das Entzündungen auf natürliche Weise entgegenwirkt.

3. GLA verbessert das Hautbild und die Fellqualität

Hanfsemen finden seit langer Zeit in Kosmetikprodukten und Seifen Anwendung, da das Öl die tieferen Hautschichten durchdringen kann und gesundes Zellwachstum fördert.

Das ausgewogene Fettsäuren-Verhältnis spielt auch in der Linderung von Entzündungen im Zusammenhang mit gängigen Hautproblemen - wie etwa atopischen Ekzemen, Hauterkrankungen mit Juckreiz und Granulomen - eine wichtige Rolle.

Wie wirkt Hanfsemenöl

Im Körper Ihres Hundes finden sich hormonähnliche Stoffe, die sog. Prostaglandine. Sie zirkulieren im Körper, glätten Muskelkontraktionen, kontrollieren Entzündungen und regulieren die Körpertemperatur und andere lebenswichtige Funktionen.

GLA - ein reicher Bestandteil der Hanfsemen - ist ein Baustein für Prostaglandine. Nach dem aktuellen Wissenstand trägt die Nahrungsergänzung durch GLA zu einem ausgewogenen Hormonspiegel und einer normalen Entwicklung bei.

Achtung!

Bevor Sie jedoch Hanfsemenöl zu den Mahlzeiten Ihres Hundes geben, gibt es ein paar Dinge, die Sie zuerst wissen sollten.

Hanfsemenöl besteht aus mehrfach ungesättigten Fettsäuren, was bedeutet, dass das Öl unbeständig ist. Sollten Sie das Futter Ihres Hundes kochen, geben Sie das Hanfsemenöl nicht während des Kochens hinzu, da dies zu Ranzigkeit des Öls und schliesslich für Ihren Hund zu Gesundheitsproblemen führen könnte.

Falls Ihr Hund vornehmlich Geflügel frisst, könnte die Nahrungsergänzung durch Hanfsemenöl zudem zu unausgewogener Ernährung führen, da Hühnchen bereits einen hohen Gehalt an mehrfach ungesättigten Fetten und Linolsäure hat.

Nach Ansicht von Steve Brown, dem Autor von "Unlocking the Canine Ancestral Diet", ist Leinsamenöl für eine Ernährung, die in erster Linie aus Hühnchen besteht, besser geeignet.

Sollten Sie Ihrem Hund jedoch vornehmlich Rindfleisch und andere Wiederkäuer vorsetzen, eignet sich Hanfsemenöl neben dem regulären Zusatz von Fisch oder Fischöl hervorragend, um eine ausgewogene Ernährung zu erzielen.

Dosierung

Wir können also festhalten, dass die Nahrungsergänzung mit Hanfsemenöl hervorragende gesundheitsfördernde Wirkung hat, wenn Sie Ihrem Hund rotes Fleisch füttern sollten. Wieviel Hanfsemenöl soll jedoch hinzugegeben werden?

Steve Brown empfiehlt die Zugabe von einem Teelöffel für jedes Pfund bis eineinviertel Pfund Futter.

Cannabis Sativa kommt aus dem Lateinischen und bedeutet konkret "nützlicher Hanf". Geben Sie Ihrem Hund Hanfsemenöl und Sie werden merken, warum dieses altertümliche Superfood jetzt gerade ein riesiges Comeback macht.

Über Dana Scott

Dana Scott ist Chefredakteurin der Publikation Dogs Naturally Magazine. Sie züchtet Labrador Retriever unter dem Zwingernamen Fallriver; seit den 1990er Jahren verfolgt sie die Rohfleischfütterung und natürliche Aufzucht. Sie ist eine Verfechterin der Naturheilkunde für Hunde und Menschen gleichermaßen und arbeitet unermüdlich an der Aufklärung von Haustierhaltern, so dass diese auf die aktuellen Veterinärmedizinernormen Einfluss nehmen und die vorherrschenden Gesundheitsmaßnahmen im Hinblick auf Impfungen, Ernährung und Vorsorge verändern können. [Google+](#)



Der Nutzen von Hanf (Quelle)

Die Zugabe von Hanfzutaten verleiht natürlichem Tierfutter oder -leckereien einen einzigartigen Mehrwert und hebt diese Produkte somit von der Masse ab.

Hanf ist natürlich und allergenfrei (einschließlich von Soja, Laktose und Weizen).

Die Inhaltsstoffe im Hanf sind eine hervorragende Quelle für Öl, Eiweiß und Ballaststoffe und sind somit für natürliches Tierfutter und natürliche Leckereien von großer Bedeutung. Das einzigartig gesunde Öl spielt bei den Hanfzutaten die entscheidende Rolle.

Nutzen der Nahrungsergänzung durch Öle für Haustiere

Nahrungsfette werden sowohl als Energiequelle als auch als Quelle der essenziellen Omega-3- und Omega-6-Fettsäuren, die nicht vom Körper synthetisiert werden können, benötigt. Gemeinsam spielen Omega-3- und Omega-6-Fettsäuren eine entscheidende Rolle in der Gesundheit Ihres Haustieres.

Mangel an Omega-3- und Omega-6-Fettsäuren kann folgende Auswirkungen haben:

- Vermindertes Wachstum
- Dermatitis
- Unfruchtbarkeit
- Immunschwäche
- Gelenkprobleme
- erhöhtes Risiko für Herz- und Kreislauferkrankungen.

Die Versorgung mit ausgewogenem Verhältnis Omega-3- zu Omega-6-Fettsäuren kann folgende Auswirkungen haben:

- Gesunde Haut
- Gesundes Fell
- Gesunde Gelenke
- Gute Fruchtbarkeit
- Gesundes Immunsystem
- Gutes Wachstum und Entwicklung

Signifikanz der Öl-Zusammensetzung

Das richtige Gleichgewicht zwischen den Omega-3- und Omega-6-Fettsäuren in der Ernährung ist von großer Bedeutung. Es bestehen komplexe Wechselwirkungen zwischen diesen essenziellen Fettsäuren. Unter anderem konkurrieren sie um Enzyme, die die Stoffwechselwege zwischen diesen beiden Fettgruppen kontrollieren.

Ein Übermaß an einer Fettsäure kann sich hemmend auf die Verarbeitung der anderen Fettsäure auswirken. Ein Übermaß an Omega-6-Fettsäuren behindert die Umwandlung von Omega-3-Fettsäuren.

Eine Ernährung, die reich an Soja-, Sonnenblumen- und Olivenöl ist, kann beispielsweise zu einem Übermaß an Omega-6-Fettsäuren führen.

Ein Übermaß an Omega-6-Fettsäuren kann folgende Auswirkungen haben:

- Negative Herz-/Kreislauferffekte
- Entzündungsfördernde Wirkung

Die korrekte Versorgung mit Omega-3-Fettsäuren kann folgende Auswirkungen haben:

- Positive Herz-/Kreislauferffekte
- Entzündungshemmende Wirkung
- Günstige neurologische Effekte
- Positive Auswirkungen auf die Reproduktion

Nutzen von Hanfsamenöl im Tierfutter

Hanfsamenöl wird durch Kaltpressung bei Temperaturen unter 38° C aus den Samen gewonnen und wird im Gegensatz zu anderen häufig in Tierfutter verwendeten Ölen in keiner Weise chemisch raffiniert oder behandelt. Im Vergleich zu Fischölen ist es geruchslos und enthält auch keine Giftstoffe und Dioxine. Hanf bietet eine ausgewogene natürliche Versorgung mit essenziellen Fettsäuren - und das ohne die der künstlichen Ölherstellung inhärenten Gefahren.

Im Vergleich zu anderen Ölen enthält Hanfsamenöl:

- Den höchsten Gehalt an mehrfach ungesättigten Fetten
- Einen der geringsten Gehalte an gesättigten Fetten;
- Das optimale Verhältnis von Omega-3- zu Omega-6-Fettsäuren
- Eine reichhaltige Quelle für Omega-3- und Omega-6-Fettsäuren
- Einen hohen Anteil an Gamma-Linolensäure und Stearidonsäure, die Metaboliten von Linolsäure bzw. Alpha-Linolensäure, die in keinem der anderen häufig verwendeten Pflanzenöle enthalten sind. Die zwei essenziellen Fettsäuren konkurrieren um die Verstoffwechslung durch das Enzym Delta6-Desaturase zur Umwandlung von Linolsäure und Alpha-Linolensäure zu Gamma-Linolensäure (GLA) bzw. Stearidonsäure (SDA). Aufgrund seines GLA- und SDA-Gehalts ermöglicht Hanfsamenöl die effiziente Umgehung dieses enzymatischen Schritts mit Delta6-Desaturase.

Hanfsamenöl ist aufgrund folgender Eigenschaften ein Mehrgewinn für natürliches Tierfutter:

- Besonders schmackhaft
- Höchst effiziente Nahrungsenergiequelle
- Enthält Omega-3- und -6-Fettsäuren in der für Verstoffwechslung effizientesten Form aller Pflanzenöle
- Ohne den Geruch und die Giftstoffe von Fischölen;
- Allergenfrei
- GVO-frei
- Enthält Omega-3- und -6-Fettsäuren im idealen Verhältnis, verursacht keine Unausgewogenheit
- Kann zur Verringerung des Risikos für Herz-Kreislauferkrankungen beitragen
- Vollständig verfolgbar



Wie am 9. April 2015 [bekannt](#) wurde, hat sich das in Kanada ansässige Unternehmen True Leaf Medicine International Ltd. auf Entwicklung, Produktion und Vertrieb von hanfbasiertem Tierfutter fokussiert.

Während das Potential dieser neuen Einnahmequelle identifiziert wurde und bereits entsprechende Unternehmungen im Gange sind, bemüht sich True Leaf weiterhin um die Lizenzierung durch die kanadische Gesundheitsorganisation (Health Canada) für die Produktion von Marijuana für medizinische Zwecke am Menschen.

Die Ausweitung des Geschäftsmodells auf Produkte für Haustiere ist für Geschäftsführer Darcy Bomford, der 30 Jahre Erfahrung in der Tierfutter-Industrie vorweisen kann, eine logische Weiterentwicklung im Sinne des Unternehmensauftrags, die Lebensqualität der Kunden, sowohl Tiere als auch Menschen, zu verbessern.

True Leaf befindet sich laut Pressemitteilung vom 9. April bereits in Verhandlungen hinsichtlich der zukünftigen Verbindung dieser beiden Bereiche. Herr Bomford äusserte sich hierzu wie folgt:

„Bei True Leaf steht die Verbesserung des Wohlbefindens und der Lebensqualität unserer Kunden im Mittelpunkt. Der Cannabis-Markt konzentriert sich zunehmend auf Mehrwertprodukte. Die Haustierbranche bietet sich für unser Unternehmen angesichts unserer Kompetenzen und Erfahrungen hervorragend an und stellt einen unerschlossenen Nischenmarkt dar. Hier besteht eine Marktlücke für Produkte zur Verbesserung der Lebensqualität von Haustieren aller Altersgruppen, wobei Hanfprotein und Hanfsamenöl echtes Potenzial auf diesem etablierten Markt aufweisen.“

Die Nachfrage nach Tiernahrung und -produkte wächst in Kanada jährlich um 4% und soll bis 2018 auf ein Marktvolumen von \$8,3 Mrd. angewachsen sein. Nahrungsergänzende Kau-Artikel und Präparate mit gesundheitsfördernder Wirkung für Haustiere stehen laut Management mit dem Auftrag des Unternehmens am besten im Einklang.

NEW OPPORTUNITY: PET PRODUCTS



Hemp-based Daily Supplement



Hemp Protein Pet Foods

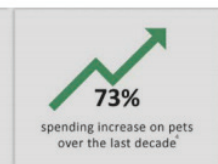
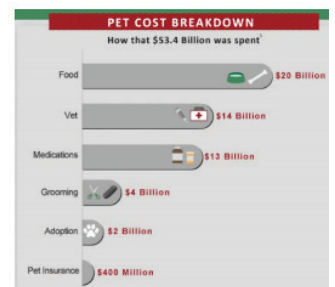


Hemp Oil-Infused Pet Treats



Daily Hemp Oil with Omega 3 & 6

PET INDUSTRY STATISTICS

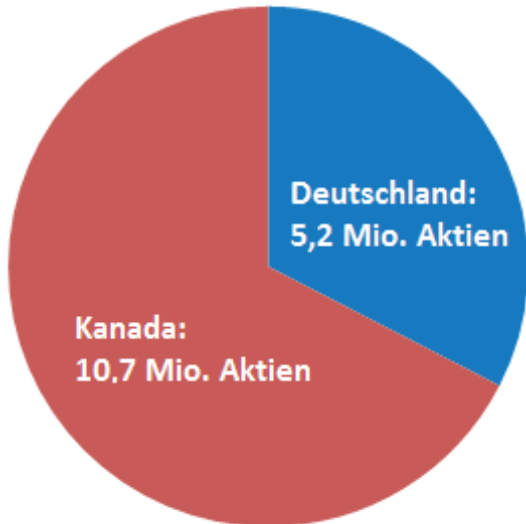


Schlussfolgerung

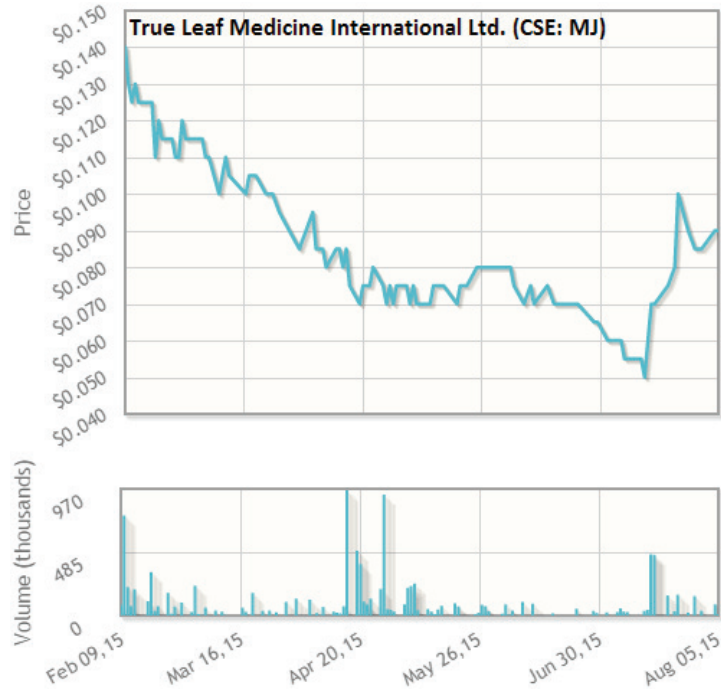
Entsprechender Newsflow während den kommenden Wochen könnte eine Aufwertung der True Leaf Aktie bewirken, da das Geschäftsmodell "Hanf-Tiernahrung" bislang nur von sehr wenigen börsennotierten Unternehmen, die sich im medizinischen Marijuana-Markt Kanadas etablieren wollen, verfolgt wird.

Dies könnte True Leaf zum Durchbruch bzw. zu regelmäßigem Cashflow verhelfen, wobei auch der kanadische und US-amerikanische Tiernahrungsmarkt mit hanfbasierten Produkten frühzeitig penetriert werden kann und True Leaf somit das Potential innehat, in diesem Gesundheitssegment zu einem Marktführer heranzuwachsen.

True Leaf Medicine International Ltd.
Handelsvolumen aller Börse
(seit IPO 9. Februar 2015)



Stand: 5. August 2015

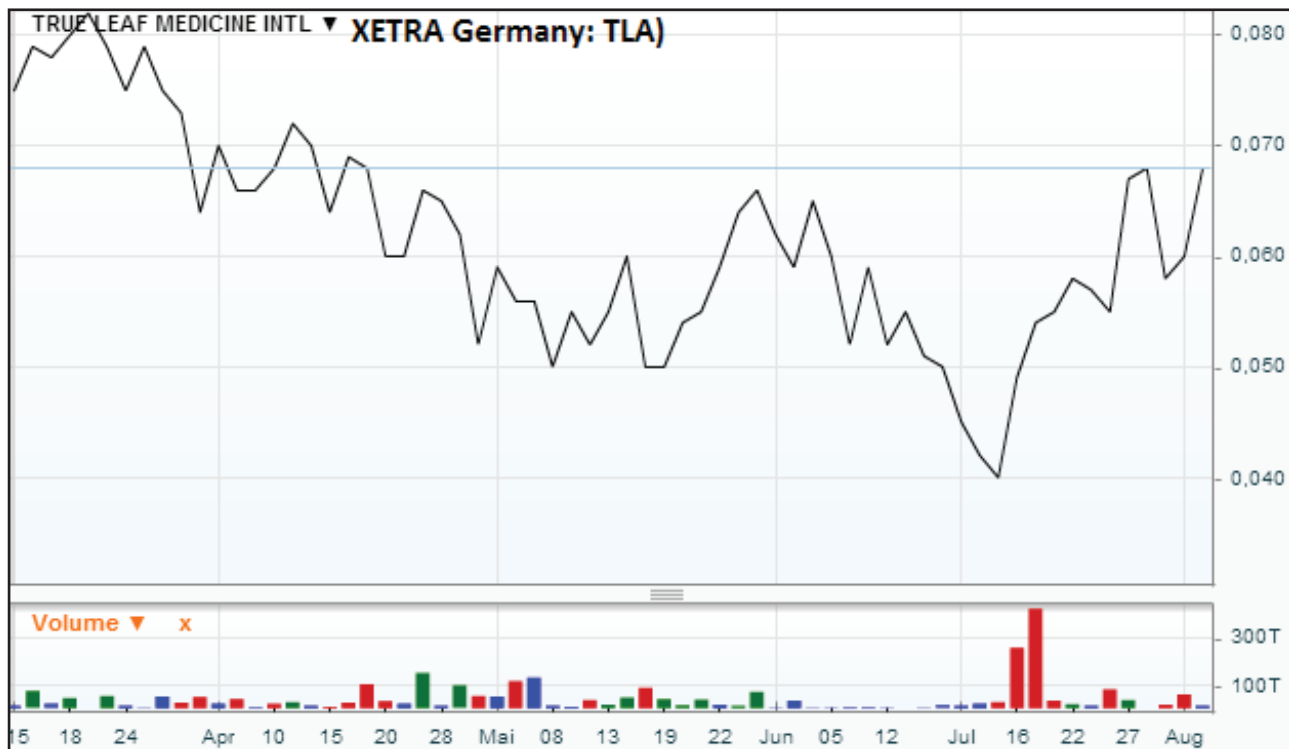


Aktueller Aktienkurs: \$0,09 CAD (0,068 EUR)

Aktien im Markt ("Issued & Outstanding": 37.956.663

Marktkapitalisierung: \$3.416.100 CAD (2.581.085 EUR)

Optionen & Warrants: 7.662.327



DISCLAIMER, HAFTUNGSAUSSCHLUSS UND SONSTIGE INFORMATIONEN ÜBER DIESEN RESEARCH REPORT UND DEN AUTOR

Alle in diesem Report geäußerten Aussagen, ausser historischen Tatsachen, sollten als zukunftsgerichtete Aussagen verstanden werden, die mit erheblichen Risiken verbunden sind und sich nicht bewahrheiten könnten. Die Aussagen des Autors unterliegen Risiken und Ungewissheiten, die nicht unterschätzt werden sollten. Es gibt keine Sicherheit oder Garantie, dass die getätigten Aussagen tatsächlich eintreffen oder sich bewahrheiten werden. Daher sollten die Leser sich nicht auf die Aussagen von Rockstone und des Autors verlassen, sowie sollte der Leser anhand dieser Informationen und Aussagen keine Anlageentscheidung treffen, das heisst Aktien oder sonstige Wertschriften kaufen, halten oder verkaufen. Weder Rockstone noch der Autor sind registrierte oder anerkannte Finanzberater. Bevor in Wertschriften oder sonstigen Anlagemöglichkeiten investiert wird, sollte jeder einen professionellen Berufsberater konsultieren und erfragen, ob ein derartiges Investment Sinn macht oder ob die Risiken zu gross sind. **Der Autor, Stephan Bogner, wird von Zimtu Capital Corp. bezahlt, wobei Teil der Aufgaben des Autors ist, über Unternehmen zu recherchieren und zu schreiben, in denen Zimtu investiert ist. Während der Autor möglicherweise nicht direkt von dem Unternehmen, das analysiert wird, bezahlt und beauftragt wurde, so würde der Arbeitgeber des Autors, Zimtu Capital, von einem Aktienkursanstieg profitieren. Darüberhinaus besitzt der Autor ebenfalls Aktien von den True Leaf Medicine International Ltd. und würde von einem Aktienkursanstieg ebenfalls profitieren. Es kann auch in manchen Fällen sein, dass die analysierten Unternehmen einen gemeinsamen Direktor mit Zimtu Capital haben. Somit herrschen Interessenskonflikte vor. Die vorliegenden Ausführungen sollten somit nicht als unabhängige "Finanzanalyse" oder gar "Anlageberatung" gewertet werden, sondern als sog. "Werbemittel".** Weder Rockstone noch der Autor übernimmt Verantwortung für die Richtigkeit und Verlässlichkeit der Informationen und Inhalte, die sich in diesem Report oder auf unserer Webseite befinden, von Rockstone verbreitet werden oder durch Hyperlinks von www.rockstone-research.com aus erreicht werden können (nachfolgend Service genannt). Der Leser versichert hiermit, dass dieser sämtliche Materialien und Inhalte auf eigenes Risiko nutzt und weder Rockstone noch den Autor haftbar machen werden für jegliche Fehler, die auf diesen Daten basieren. Rockstone und der Autor behalten sich das Recht vor, die Inhalte und Materialien, welche auf www.rockstone-research.com bereit gestellt werden, ohne Ankündigung abzuändern, zu verbessern, zu erweitern oder zu entfernen. Rockstone und der Autor schließen ausdrücklich jede Gewährleistung für Service und Materialien aus. Service und Materialien und die darauf bezogene Dokumentation wird Ihnen "so wie sie ist" zur Verfügung gestellt, ohne Gewährleistung irgendeiner Art, weder ausdrücklich noch konkludent. Einschließlich, aber nicht beschränkt auf konkludente Gewährleistungen der Tauglichkeit, der Eignung für einen bestimmten Zweck oder des Nichtbestehens einer Rechtsverletzung. Das gesamte Risiko, das aus dem Verwenden oder der Leistung von Service und Materialien entsteht, verbleibt bei Ihnen, dem Leser. Bis zum durch anwendbares Recht äusserstenfalls Zulässigen kann Rockstone und der Autor nicht haftbar gemacht werden für irgendwelche besonderen, zufällig entstandenen oder indirekten Schäden oder Folgeschäden (einschließlich, aber nicht beschränkt auf entgangenen Gewinn, Betriebsunterbrechung, Verlust geschäftlicher Informationen oder irgendeinen anderen Vermögensschaden), die aus dem Verwenden oder der Unmöglichkeit, Service und Materialien zu verwenden und zwar auch dann, wenn Investor Marketing Partner zuvor auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen worden ist. Der Service von Rockstone und des Autors darf keinesfalls als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden. Nutzer, die aufgrund der bei www.rockstone-research.com abgebildeten oder bestellten Informationen Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln vollständig auf eigene Gefahr. Die von der www.rockstone-research.com zugesandten Informationen oder anderweitig damit im Zusammenhang stehende Informationen begründen somit keinerlei Haftungsobliegenheit. Rockstone und der Autor erbringen Public Relations und Marketing-Dienstleistungen hauptsächlich für börsennotierte Unternehmen. Im Rahmen des Internetangebotes www.rockstone-research.com sowie auf anderen Nachrichtenportalen oder Social Media-Webseiten veröffentlicht der Herausgeber, dessen Mitarbeiter oder mitwirkende Personen bzw. Unternehmen journalistische Arbeiten in Form von Text, Bild, Audio und Video über Unternehmen, Finanzanlagen und Sachwerte. Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass es sich bei den veröffentlichten Beiträgen um keine Finanzanalysen nach deutschem Kapitalmarktrecht handelt. Trotzdem veröffentlichen wir im Interesse einer möglichst hohen Transparenz gegenüber den Nutzern des Internetangebots vorhandene Interessenkonflikte. Mit einer internen Richtlinie hat Rockstone organisatorische Vorkehrungen zur Prävention und Offenlegung von Interessenkonflikten getroffen, welche im Zusammenhang mit der Erstellung und Veröffentlichung von Beiträgen auf dem Internetangebot www.rockstone-research.com entstehen. Diese Richtlinie ist für alle beteiligten Unternehmen und alle mitwirkenden Personen bindend. Folgende Interessenkonflikte können bei der Rockstone im Zusammenhang mit dem Internetangebot www.rockstone-research.com grundsätzlich auftreten: Rockstone oder Mitarbeiter des Unternehmens können Finanzanlagen, Sachwerte oder unmittelbar darauf bezogene Derivate an dem Unternehmen bzw. der Sache über welche im Rahmen der Internetangebote der Rockstone berichtet wird, halten. Rockstone oder der Autor hat aktuell oder hatte in den letzten 12 Monaten eine entgeltliche Auftragsbeziehung mit den auf www.rockstone-research.com vorgestellten Unternehmen oder interessierten Drittparteien über welches im Rahmen des Internetangebotes www.rockstone-research.com berichtet wird. Rockstone oder der Autor behalten sich vor, jederzeit Finanzanlagen als Long- oder Shortpositionen von Unternehmen oder Sachwerten über welche im Rahmen des Internetangebotes www.rockstone-research.com berichtet wird, einzugehen oder zu verkaufen. Ein Kurszuwachs der Aktien der vorgestellten Unternehmen kann zu einem Vermögenszuwachs des Autors oder seiner Mitarbeiter führen. Hieraus entsteht ein Interessenkonflikt.



Stephan Bogner (Dipl. Kfm. FH)
Analyst

Rockstone Research
8050 Zürich
Schweiz
+41-44-5862323
sb@rockstone-research.com

Stephan Bogner studierte an der International School of Management (Dortmund), European Business School (London) und University of Queensland (Brisbane, Australien). Unter [Prof. Dr. Hans J. Bocker](#) schloss Herr Bogner 2002 seine Diplomarbeit über den Goldmarkt ab. Ein Jahr später übersetzte er das Buch von Ferdinand Lips („Gold Wars“) ins Deutsche. Nach 5 Jahren Aufenthalt in Dubai lebt Bogner mittlerweile in Zürich und ist der Geschäftsführer der [Elementum International AG](#), welche Firma auf die zoll- und MwSt.-freie Einlagerung von physischem Gold und Silber in einem Hochsicherheitslager innerhalb des St. Gotthard Gebirgsmassivs in der Zentralschweiz spezialisiert ist.

